



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

35. Von Gab der Weißheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

mit dem H. Engel.

199

Das 35. Capitel.

Von Gab der Weißheit.

Seel. Was ist die Gab der
Weißheit?

Engel. Es ist ein kräftige
vnd gleichsamb safftige wissenheit.

Seel. Was ist dann der vnderschied
zwischen der wissenheit vnd weißheit?

Engel. Der H. Augustinus im 14.
Buech von der allerheiligsten Dreyfals
rigkeit sagt / diß sey der rechte vnd wahre
vnderschied der wisseheit vñ weißheit / dz
nemlich die wissenheit dē verstand zu er
kandtnuß der sittlichen Tugentē vñ zeitli
chen dingen doch ohne fernere empfind
liche süßigkeit richt vnd ordne / die weiß
heit aber ist ein verständliche erkandtnuß
der ewigen dingen / welche mit einer
sonderbaren süßigkeit das Gemüth ein
nimpt / von diser Weißheit kombt die
wahre erkandtnuß / welche den verstand
in aller warheit vnd geistliche geschmack
anführt vnd laitet / vnd wird durch sol
chen geistliche geschmack der verstand zu
der

der

der wolgeschmackten Lieb des höchsten
Gnats erhebt vnd vbersich gericht. Die
vbung diser weisheit ist / mit lieb vnd
angeneimer Süßigkeit / in liebreicher
vnd würcklicher naigung vnd affect die
beschawung Gottes erfahren.

Seel. Wol grosse ding seynd dise/
O grosse Gaben / die warlich des freys-
gebigisten Gebers des heiligen Geists
wol würdig seyn.

Engel. Ja gewißlich. Darumb
werden dise Gaben dein allerschönste
zier seyn. Siß seynd die Siben Dienest-
rin der Königin Hester. Wann du mit
diser Gab recht wirst versehen / vnd mit
ditem Wasser wol befeuchtet seyn / so
wirstu würdig seyn vor deinem Bräus-
tigamb zuerscheinen.

Seel. Psal. 115. Was soll ich dan
de Herrn vergeltē für alle seine wols-
thaten / die er mir verlyh n? Ich will
den Kelch des hails nemmen / vnd des
Herrn namen anrueffen. Ich / O du ges-
benedeyter Gott H. Geist / bin arm vñ
ellend /

ellend / vnd hab nichts daß ich dir geben
 könd / ich opffere mich dir selbst nach als
 lem deinem wolgefallen / will auch dein
 lob so vil möglich in Ewigkeit singen vñ
 sagen / dich wil ich loben vñnd preysen
 sampt dem Vatter vnd Sohn / auß des
 nen du nit geboren / sonder außgangen
 bist / als auß einem vnd einigen anfang.

Engel. Sihe wie der heilige Geist
 angefangen dich zuerleuchten / daß du
 von Göttlichen dingen reden kanst!

Seel. Gelobt sey in ewigkeit der
 Vatter / Sohn / vnd heiliger Geist.
 O ihr heilige gebenedeyte Engel / Laß
 vns loben den Vatter vnd de Sohn
 mit dem heiligen Geist / laß vns ihn
 loben vñnd vberhöhen ewigklich.
 Singet ihr heilige Engel in ewrer schös
 nen Music disen Versickel mit dem fols
 genden: Gelobt seyest du H. Erz in dem
 Firmament des Himmels / löblich /
 herrlich / vñnd vberhöhet ewigklich.
 Singet

Singet jr allerseeligste vnd gloriwürdigste Geister/ich wil euch ein weil zuhörē/ ja/ wanns euch gefällig/ mit euch singen/ dann mein Hertz ist so voller frewd vnd süßigkeit/dz ich mich selber kañ verwaiß.

Engel. Ihr Brüder / last vns die Seel vnser Schwester grüssen/ vnd für sie die allerhöchst Mayestät deß Vatters vnser Erschaffers loben vnd preysen.

Seel. Ach wie ist diß ein so süße vnd liebliche Music / vnd mein Gesang entgegen so schlecht vnd nichts.

Engel. Kombe/last vns auffsteigen auff den Berg deß Herrn/ so wird er vns seine Weeg lehren/ vnd wir werden auff seinen Fuestritten wandlen.

Engel. Hör liebe Seel/dein Engel vnser Bruder ruestt vns/ wir sollen mit ihm den Berg auffsteigen.

Seel. Wo ist dann diser Engel von dem ihr sagt:

Engel. Siehe/dort in der höhe.

Seel. O wie schön/wie wolgestalt vnd scheinbar ist sein Angesicht / geht/ geht/

geht / wer wolt nit zu einer so schönen
Gesellschaft eylen: Vnd jr heilige schö-
ne Engel woltet ihr mich nit begleiten:

Engel. Waistu dan nit liebe Schwe-
ster / daß wir darumb kōmen / damit wir
dich begleiten / dir dienē / vnd dich vor al-
le anlauff der giftigen Thier beschützen /
die zu weilē vn sichtbarlich allda fürber
eylē / damit sie vnserē Schwestern / wel-
che zu der heiligen Statt auffsteigen /
hinunder werffen vñ vertilgen möchten:

Seel. O Herz / wie hoch bin ich dir
verbunden / vnd wer bin ich daß du mir
deine Engel zu Dienern stellest / vnd mir
so vil Auffwarter zugibst. Dir sey lob vñ
dāck allergütigster Herz von wegē so vi-
ler Guchartē / die du mir vnd anelbarē Cre-
aturē erzeigst hast. Laß sie alle zu deiner
eh vñ glory gedeyen / laß meñiglich er-
kennen vnd wissen dein grosse gütigkeit /
welche du mir erzeigt / die ich dich so
hart erzürnet hab.

Engl. Wir gehn / dan d' Engel ruft vns.

Seel. Wolan / laßt vns gehn / vnder-
wegē aber wöllet meinē Bräutigam lobē

vnd preysen / singet ihr heilige Engel
das Gesang / welches also anfängt / Mein
Jesu / mein Jesu wer bist du / vnd wer
bin ich / dann diß gefelt mir vor allen.

Engel. Wir wollen diß vnd anders
zum Lob vnd Ehr deines süßen vnd güt-
tigen Jesu vnseres HERN / vnseres Vats-
ters / vnseres Gottes singen.

Seel. fangt an ihr gebenedeyte
Engel.

Engel. Gehe vor an mit dem Leib
deinem Geferten / wir wollen singend
hinnaich folgen.

Engel. Steig eilends hinauff / daß
so bald du an das orth / wo diser Engel
steht / ankommest / wirstu von danen ein
sehr schöne Statt auff dem Gipffel des
Bergs sehen.

Seel. Ohne verzug: Laßt vns nur
gehn. O wann wird ich meinen Bräus-
tigamb sehen!

Engel. So vil belangt das gegens-
wertig anschawen Gottes / so muest du
noch ein weil warten.

Seel.

Seel. So wird ich ihn/hör ich wol/
nit als bald sehen/wan ich auff den Berg
hinauff komb?

Engel. Nit so gleich vnd vonstund
an/sonder du wirst noch ein weil verzie-
hen müssen / ehe daß man dich in die
Statt einlasse.

Seel. Wird ich dann nit gleich als
bald in die Statt eingelassen werden?

Engel. Nein/liebe Schwester /nein.

Seel. Was hinderts dann?

Engel. Du wirst hernach die ver-
hinderungen wol sehen / jetzt gehn wir
fort.

Seel. Wo wird dann ich Elende
verbleiben müssen?

Engel. In einem kleinẽ vnd schlech-
tẽ Hüttlein aufferhalb der Stattnaur.

Seel. Wer wird dann disen meinen
Gesellen (den Leib) versorgen?

Engel. O wie bist du jetzt so klein-
glaubig / du thuest fürwahr deinem
Bräutigamb Jesu der dich so lieb hat/
ein groß vnbild an.

Seel.

Seel. Du sagst recht / lieber Schutzengel / soll ich dann nit selber wissen / daß er dem Leib auff vil tausent manier vnd weiß kan fürsehung thun. O Herr verzeyhe diser vndankbaren Seel: vnd dich O heiliger Engel / bitt ich / verzeyh mir / daß ich gegen dir vnd dem HERN so kleinglaubig gewesen.

Engel. Dein Bräutigamb verzeyhe dir. Sihe wir seyn gar nahent herbey kommen / grüsse den heiligen Engel.

Seel. Sey gegrüßt du gebenedeyter Engel / hast du nit gesehen / den mein Seel liebet. Cant. 2.

Engel. Ich hab ihn gesehen / vnd weiß sein Residentz / vnd bin darumb herkommen / daß ich dir sein herzlich alle schönste Statt zaige / laß vns nur noch vier Schritt foregehn.

Seel. Apoc. 21. Vnder führet mich im Geist auff einen grossen vnd hohen Berg / vnd zaiget mir die heilig Statt / die hett ein grosse vnd hohe Mauer / vnd hat zwölff Porten / vnd
auff

auff den Porten warē zwölff Perle/ vnd ein jegliche Porten war von einem Perlen.

Engel. Was siehstu/ liebe Schwester/ daß du dich also erfreuest vnd frolockest?

Seel. Groß vnd herzlich ist alles dz/ was ich sieh/ du getrewer Schutzengel. O wol ein herzliches Licht! O wol ein glätz/ O wol ein zier/ was ist das für ein süsse vnd lieblichkeit / mit welcher meine Augē vñ alle meine Siñ ergötzt werden?

Engel. Jawol/ du siehest noch nichts/ ich wil er st alles recht vnder schidlich zeigen/ wann du näher hinzu komest/ vñ wil dich vnder weisen wie mā die zwölff Portē der Statt/ vnd letztlich in die Königliche Schlafcamer eingehn solle. Ist laß vns in diß ort deß Gebets eingehn/ dan allda ist dein hütlein auß Straudenpalmē vñ Pinzgē zusammen gemacht/ darinnen diser dein steter geferr/ nemlich dein leib essen/ trincken/ ruhen vnd schlaff wird können. Hie ist ein frischer brunen/ hieseyn schōne fruchtbare Bäume/ welche vol der lieblichste frucht zu erhaltung deß Leibs. Siß.

ist die Capellen darinnen du betten must/
wie ich dich bald hernach lehren wil/
wann du dich zu dem eingang der zwölff
Porten bereiten vnd zieren wilst / hie
wirstu die Gesatz vnd andere andächtis
ge vnd geistliche Übungen für dich nem
men / wann dir die schönste Porten der
allerschönsten Statt nit gleich auffges
than / sonder noch verschlossen gehalten
werden.

Seel. Wirst du aber / lieber Engel/
jederzeit bey mir bleiben?

Engel. Saran hab keinen zweifel/
dann ich dich in ewigkeit nit verlassen
wil. Ruhe ein wenig vnd erquicke dich/
biß daß wir herumb gehn vnd die schöne
Mauren vnd Porten der heiligen Statt
sehen.

Seel. Ich zwar bin nit müed / aber
disei mein Leib begehrt zuessen vnd zu
ruhen.

Engel. So ruhe nun ein kleines / biß
ich dir etwas bring / damit du den Leib
speisen vnd erquicken mögest.

Das

*Se reserat calum: Pia Mens sacra Mystica uoluit:
An Meditari etiam tale quid. astra uolunt!*



K.

Das

st/
il/
slf
die
tis
m
der
ges
een
zel/
fel/
ffen
ich/
döne
tall
aber
zus
/biß
Leib
Das

